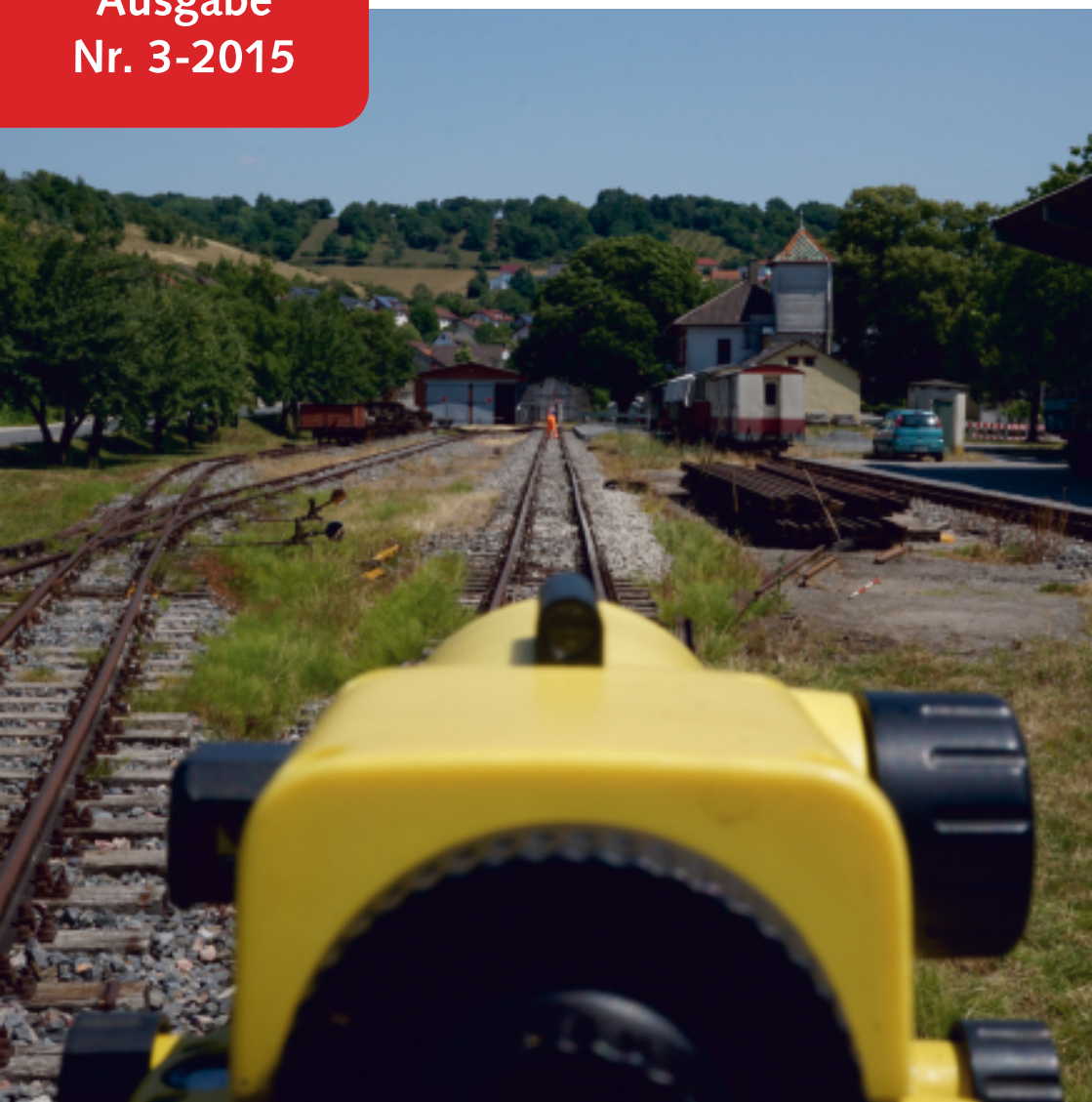


Ausgabe
Nr. 3-2015

INFO

JAGSTTALBAHN



Editorial.....	3
Termine.....	4
Kalender 2016.....	5
Jagsttal Wiesen Wanderung und Mai-Bahnhofstag 2015.....	6
Gleisbau.....	8
Aus der Werkstatt.....	10
Aus der Geschichte.....	11
Lädle - Bestellschein.....	14
Beitrittserklärung.....	15



INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.
 Sitz: Bahnhofstraße 8
 74677 Dörzbach
 Fax: 07937-802721
 eMail: post@jagsttalbahn.de
 Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de
 Redaktion: Stefan Haag
 Layout: Stefan Haag
 Druck: Flyeralarm

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe
 BIC: GENODES1VHL
 IBAN: DE74 6209 1800 0008 9500 08

Das INFO erscheint 3x jährlich und ist kostenlos.

Ausgabe: Nr. 3-2015
 September 2015
 Auflage: 2500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Titel: Nivellieren
 (Bild: Stefan Haag)



Liebe Jagsttalbahnfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die Eröffungsveranstaltung der Jagsttal Wiesen Wanderung im unserem Lokschuppen war eine super Veranstaltung. Der Lokschuppen strahlte durch das Buffet der Kulturküche und die Dekoraton aus Grün und Wiesenblumen, die meine Frau Ute installiert hatte, ein ganz besonderes Ambiente aus. Im Nachgang bekamen wir dafür immer wieder sehr viel positives Lob.

Trotz der etwas langen Vorträge blieben nach Beendigung des offiziellen Teils noch viele Gäste da, bedienten sich nochmals am Buffet und an den Getränken und es entwickelte sich so manches interessante Gespräch.

Dem Vortrag des Jagsthausener Chores am Sonntag sah ich mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Über was für eine Akustik kann denn so ein Lokschuppen verfügen? Aber auch dieser Auftritt ging sehr erfolgreich über die Bühne. Der Chor glänzte mit seinen hervorragenden Beiträgen und

der Lokschuppen mit einer erstaunlich guten Akustik. Die zahlreich erschienenen Besucher bedankten sich mit viel Beifall.

Insgesamt war das Wochenende richtig erfolgreich:

Es kamen durch die Jagsttal Wiesen Wanderung mehr Besucher und viele Besucher, die an einem normalen Bahnhofstag nicht unbedingt den Weg zu uns gefunden hätten. Die Zusammenarbeit zwischen uns Jagsttalbahnfreunden und der Kulturküche klappt hervorragend und wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und weitere schöne Veranstaltungen. Die Kassen haben am Ende sowohl bei der Kulturküche als auch bei uns gestimmt. Auch das gehört zu einer erfolgreichen Veranstaltung. Und zu guter Letzt: Die Toiletten haben ihre Feuertaufe bestanden. Ohne sie wären diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Gemeinde Dörzbach für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Jetzt möchte ich Sie noch zu unserem letzten Bahnhofstag in diesem Jahr am 13. September, dem Tag des offenen Denkmals, ganz herzlich einladen. Besuchen Sie uns, bewundern Sie die Fortschritte und unterstützen Sie uns weiter so gut.

Herzliche Grüße aus Dörzbach

Frieder Strohm
Vorsitzender

Termine 2016

Bahnhofstage in Dörzbach

Am 21. und 22.05.2016 (Jagsttal Wiesen Wanderung), 10.07.2016 und am 11.09.2016 (Tag des offenen Denkmals) finden in Dörzbach Bahnhofstage statt. Das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen sind von 13 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Um 14 Uhr, 15 Uhr und um 16 Uhr bieten wir Führungen an.

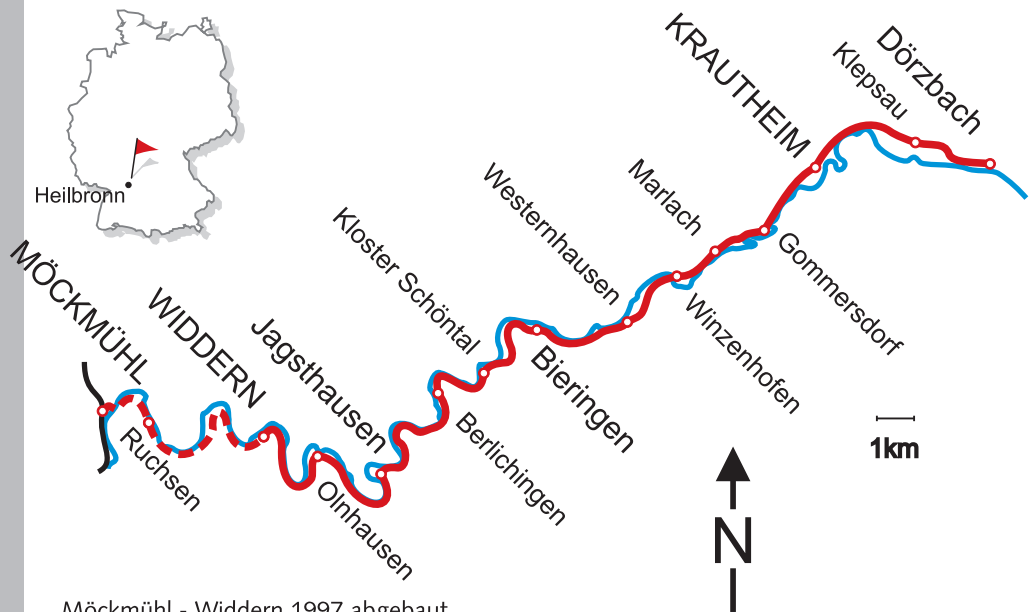
Im Stationsgebäude bieten wir Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Arbeitseinsätze

An (fast) jedem Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt. Wir freuen uns immer über neue aktive Mitmacher. Unsere Kontaktdaten zur Anmeldung finden Sie im Impressum.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter: www.jagsttalbahn.de

Die Strecke



Möckmühl - Widdern 1997 abgebaut

Jagsttalbahn-Kalender 2016

Bestellen Sie den neuen Jagsttalbahn-Kalender 2016 für 5 Euro bzw. 7,50 Euro inkl. Versand, der Versand erfolgt ab Mitte September.

Der Kalender mit Motiven rund um die Jagsttalbahn im Format DIN A5 ist auf hochwertigem 250 g Papier im Offsetdruck hergestellt und mit einer Spiralbindung gebunden. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr auch einige Bilder aus der

Betriebszeit von Utz von Wagner präsentieren zu können.

Bestellen Sie bitte mit dem Bestellformular auf Seite 14 in diesem INFO oder per E-Mail an

fanshop@jagsttalbahn.de.

Sie erhalten dann eine Rechnung. Nach Zahlungseingang schicken wir Ihnen den Kalender zu. Bitte bei der Bestellung Ihre Adresse nicht vergessen!



Jagsttal Wiesen Wanderung und Mai-Bahnhofstag 2015

Am 16. und 17. Mai fand unser erster Bahnhofstag des Jahres in Dörzbach statt.

Los ging es schon am Freitagabend mit der Eröffnungsveranstaltung der Jagsttal Wiesen Wanderung. Über 150 Besucher konnten wir im Lokschuppen in Dörzbach begrüßen. Die Kulturküche Dörzbach bewirtete mit einem wunderbaren Buffet auf dem Flachwagen 403 (ex Waldenburger Bahn). Zu hören (und sehen) gab es nach einem Grußwort des Dörzbacher Bürgermeisters Andy Kümmerle Vorträge über den Künzelsauer Geologen Georg Wagner von Herrn Dr. h.c. Hans Hagdorn, zur Lebensweise von Zecken und wie man sich vor ihnen schützt von Frau Dr. Diana Richter und einem Vortrag zur Jagsttalbahn von



oben: Utz von Wagner trägt zur Jagsttalbahn vor
unten: Grußwort des Dörzbacher Bürgermeisters Andy Kümmerle im gut gefüllten Lokschuppen
(Bilder: Stefan Haag)





Prof. Dr.-Ing Utz von Wagner. Modelliert wurde die Veranstaltung von unserem Vorsitzenden Frieder Strohm. Mit der Veranstaltung wurden dann auch die im Zuge der Fördermaßnahme im letzten Jahr durchgeführten Projekte (Wiederaufbau Gleis 4, Toilettenanlage und für das Stationsgebäude neue Fenster und eine neue Heizung) offiziell eingeweiht.

Am Samstag und Sonntag haben wir dann noch einen „normalen“ Bahnhofstag veranstaltet, auf dem wir dank der Jagsttal Wiesen Wanderung auch viele neue Besucher begrüßen durften, die zum ersten Mal den Weg zu uns gefunden hatten. Die Jagsttal Wiesen Wanderung bietet unter dem Motto „Wiesen riechen – Landschaft schmecken“ eine Wanderstrecke mit 36,7 km Länge von Langenburg bis Gommersdorf. Entlang der Strecke fin-

den sich viele Programmpunkte - erstmals waren auch wir dabei.

Am Sonntagmorgen gab es dann noch eine weitere Premiere: Der Jagsthausener Chor gab noch ein Konzert im Lokschuppen – und wieder waren sämtliche Plätze besetzt. Die Kulturküche bewirtete an beiden Tagen mit „Dörzbacher Marsch“, wir versorgten die Gäste mit Getränken.

An dieser Stelle noch mal einen großen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, insbesondere an die Kulturküche, die Gemeindeverwaltung und den Bauhof. Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Stefan Haag

oben: Buffet
unten: der Jagsthausener Chor
(Bilder: Stefan Haag)



Gleisbau in Dörzbach

Durch die Hauptuntersuchung an Lok 22-02 und die Vorbereitungen zum Mai-Bahnhofstag war der Gleisbau im Frühjahr relativ kurz gekommen. Daher haben wir uns über das Angebot einiger Kollegen der Sektion Rhein-Neckar Dampfbahn-Furka-Bergstrecke gefreut, uns dieses Jahr schon Ende Juni an einem Wochenende im Gleisbau zu unterstützen. Martin Miller beschreibt das Wochenende aus Sicht der Besucher:

"Wie seit mehreren Jahren üblich, sind auch im Juni wieder ein paar Furka-Fronis (so heißen die ehrenamtlichen bei der Dampfbahn-Furka-Berg-

strecke) nach Dörzbach gefahren um das Projekt Museumsbahnhof Dörzbach zu unterstützen.

Viele von uns fahren bereits seit vielen Jahren immer wieder in die Schweiz, um dort als Fronarbeiter am Furkapass die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke (www.dfb.ch) zu unterstützen.

So reisten wir am Freitagnachmittag nach Dörzbach und trafen dort Clemens bereits bei den Vorbereitungen zum weiteren Schottern des Gleis 1. Das Wetter war bestens und so machten wir uns gleich an die Arbeit. Der Minibagger zum verteilen des Schotters und der Radlader wurden abgeholt. Beim Betanken des Radladers



oben: Stopfen von Gleis 1, zwei Mann bedienen die Stopfmaschine, zwei bauen Winden ein und aus und ziehen den Schotter glatt
rechte Seite: Ablauf beim Richten des Gleises mit Winden
(Bilder: Stefan Haag)

kam es dann noch durch ein defektes Starterschloss zu einer Verzögerung und „erhebliches Verkehrsaufkommen“ an der Tankstelle.

Am Samstagmorgen machten wir uns gemeinsam ans Werk und begannen mit dem Nivellieren und Richten des Gleises 1. Dabei erwiesen sich einige Schienenstöße als widerspenstig. Sie wollten sich einfach nicht gerade richten lassen. Mit viel Mühe gelang es, sie akzeptabel auszurichten. Nach dem dann auch noch die Höhe ausge richtet war, konnte endlich der Schotter eingebracht und gestopft werden.

Trotz einer Schauerpause gelang es mit vereinten Kräften ca. 60 Meter Gleis in brauchbaren Zustand zu versetzen. Es ist immer wieder schön gemeinsam mit Freunden sichtbare Veränderungen zu erarbeiten. Am Abend gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein im Syrtaki. Wenn wir dürfen, kommen wir im Oktober wieder."

Selbstverständlich freuen wir uns schon auf die weitere Unterstützung im Oktober. Zwischenzeitlich konnten auch noch die nächsten 30 Meter bis zur Weiche 2 gerichtet werden. Dazu gibt es auf der rechten Seite eine kleine Bilderstrecke. Durch die extremen Temperaturen im Sommer wurden die Gleisbauarbeiten dann auch schon wieder ausgebremst.

Martin Miller, Stefan Haag



Aus der Werkstatt

Fahrzeugtransporte

Im Mai haben wir den Sommerwagen 113 von Jagsthausen wieder nach Dörzbach geholt. Dort geht es seitdem mit der Bremsanlage und diversen Anbauteilen weiter. Im Zuge der Transportaktion wurden auch die Württemberger Wagen Nr. 2 und Nr. 3 nach Dörzbach geholt. Der DB-Wagen 402 und der Wirtschaftswagen 111, der in Jagsthausen als Werkstatt gedient hatte, wurden nach Kloster Schöntal gebracht, die beiden Wagen sollen nach einer optischen Aufarbeitung für das Café im dortigen Bahnhof genutzt werden.

Hauptuntersuchung 22-02

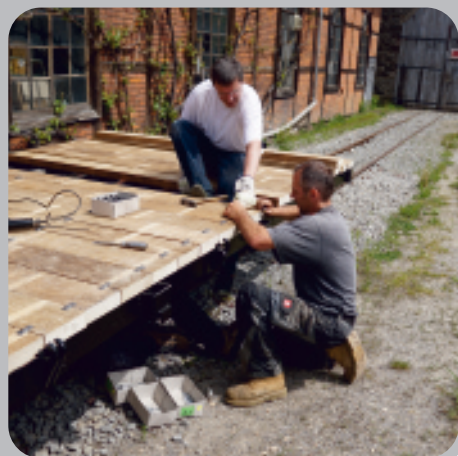
Die Arbeiten zur Hauptuntersuchung gehen weiter, die Radsatzgetriebe erhalten eine neue Lackierung und die Kühlwasserrohre wurden ausgebaut und gereinigt.

Wagen 435

Der Wagen hat rechtzeitig vor dem Mai Bahnhofstag einen neuen Boden erhalten und wurde gleich als Lagerfläche für die aus dem Lokschuppen zu räumenden Gegenstände genutzt.

Stefan Haag

Oben: Wagen 113 am Kran in Jagsthausen
(Bild: Axel Follner)
Mitte: Frisch lackiertes Radsatzgetriebe von 22-02
(Bild: Stefan Haag)
Unten: Wagen 435 erhält einen neuen Boden
(Bild: Stefan Haag)



Schmalspurbahn statt Dampfstraßenbahn (2)

Bereits kurz nach Eröffnung der normalspurigen Eisenbahnstrecke von Jagstfeld nach Osterburken am 27. September 1869 kam der Wunsch auf, von Möckmühl aus eine solche Bahn auch jagst- und kocheraufwärts zu führen. Die vom „vereinigten Comité für Erlangung einer Eisenbahn Hall-Künzelsau-Möckmühl“ vorgeschlagene normalspurige Bahn wurde von der königlich-württembergischen Staatsregierung aus Kostengründen abgelehnt. Auch von einem danach geplanten Projekt einer Jagstthal-Dampfstraßenbahn zwischen Möckmühl und Mergentheim kam man wieder ab.

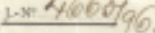
1895 erfahren wir aus einem im Stadtarchiv Möckmühl aufbewahrten Schreiben „Namens des Komite's für Erbauung einer Jagstthaleisenbahn“, dass nun eine „Bahn mit 1 m Spurweite“ ins Auge gefasst wurde. Hierauf beschlossen Gemeinderat und Bürgerausschuss der Stadt Möckmühl am 19. Oktober 1895 diesem Projekt zuzustimmen, jedoch „die Beschlussfassung über die Höhe der Beitragsleistung insolange auszusetzen, bis das Nähere über die Gestaltung des Anschlusses der Bahn hier bekannt ist.“

Für die Stadt Möckmühl wurde vom Komitee ein Beitrag in Höhe von 8.000 Mark festgesetzt. Der Beschluss über die Aussetzung der Beitragsleistung wurde gefasst, da noch unklar war, ob der Anschluss an die Haupt-

strecke in Möckmühl oder Züttlingen erfolgen sollte. Im Falle eines Anschlusses in Züttlingen hätte die Stadtverwaltung Möckmühl das Projekt wohl nicht weiter unterstützt. Dies geht auch aus einem Schreiben des Möckmühler Stadtschultheißen Dolde vom 30. Juni 1896 an „Herrn Vering u. Wächter Bahnbau- und Betriebsgesellschaft Berlin“ hervor, in dem es unter anderem heißt

„Es ist mir erst in jüngster Zeit zur Kenntnis gekommen, daß das Komite für Erbauung einer Jagstthaleisenbahn über den Bau u. Betrieb einer solchen mit Ihnen einen Vertrag abgeschlossen hat in der Weise, daß es – vorbehaltlich der Genehmigung des Plans durch die K. [= königliche] Regierung – in Ihrer Wahl liegen soll, ob Sie in Möckmühl oder in Züttlingen an die Staatsbahn anschließen wollen. Als Komite Mitglied hätte mir zwar dieser Vorgang nicht entgehen können, allein ich wurde zu der diesbezügl. Sitzung nicht eingeladen, wie ich hörte – aus Versehen; auch wurde mir nicht wie den übrigen Comitemitgliedern der Vertrags Entwurf mitgeteilt. Ich hätte sonst sicher aber gegen den Passus bezügl. der Wahl des Anschlusses energisch Einspruch erhoben, denn es hat sich auch um einen anderen Anschluß gehandelt als in Möckmühl.“

Die Gemeindegremien von Möckmühl hätten dem Bahnprojekt auf einem eigenen Bahnkörper mit einem Meter Spurweite nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Anschluss



Telegraphendirektion:
HAMBURG, BERLIN

Es wird gelehrt, im Jahreszeitenkreis gefällig
 zu verweilen 2. Ma. ungefähr 1. 2.

Van der Eersse gekaste
Bekken:

[illegible]

Vering & Waechter
Eisenbahn-Bau und Betriebs-Gesellschaft

Berlin N. W., den 2. Juli
Helmholtzstrasse Nr. 1.

2. 2 1896

Seite 1 des zitierten Schreibens der Firma Vering & Waechter vom 2. Juli 1896
Stadtarchiv Möckmühl

hier stattfindet und schon vom Standpunkt des Gemeindeinteresses aus müsste Möckmühl gegen jeden anderen Anschluss energisch widersprechen. Auch das allgemeine Interesse würde für einen solchen Anschluss sprechen. Weiter heißt es wörtlich:

„Man ist hier der Ansicht, daß es sich um einen anderen Anschluß gar nicht handeln kann. Meines Erachtens ist es notwendig, daß sämtl. beteiligte Gemeinden den Vertrag anerkennen. In dem ich Sie darauf aufmerksam mache, daß Möckmühl Alles aufbieten wird, um den Anschluß der Bahn zu erlangen, erlauben wir Sie um gefl. Mitteilung darüber zu bitten, ob es richtig ist, daß Sie die Wahl des Anschlusses zur Bedingung sine qua non [= notwendige Bedingung] gemacht haben u. aus welchen Gründen, ob etwa erhebliche Mehrkosten in Betracht kommen u. welche?“

Das Schreiben des Möckmühler Stadtschultheißen wurde umgehend nur zwei Tage später am 2. Juli 1896 beantwortet. Es ist übrigens das älteste Dokument der Firma Vering & Waechter, das im Möckmühler Stadtarchiv erhalten ist. In diesem Schreiben heißt es unter anderem, „daß wir es aufrichtig bedauern, daß Sie von dem zwischen dem Comité für die Jagstthalbahn und uns unterm 19./25. Dezember 1895 abgeschlossenen Verträge keine Kenntnis erhalten haben.“ Vering & Waechter habe auf die „internen Verhältnisse“ des Komitees keinen Einfluss gehabt und der Vertrag sehe einen Anschluss in Möckmühl

vor. Auf Anregung des Präsidenten von Balz von der Direktion der Württembergischen Staatseisenbahnen sei Vering & Waechter die Wahl gelassen worden, den Anschluss der Bahn in Möckmühl oder in Züttlingen auszuführen. „Die näheren Ermittlungen, welcher Anschluß zu wählen sein wird, sind noch ausgesetzt, bis die Staats-Subvention für die Jagstthalbahn beschlossen und somit die Ausführbarkeit des Projekts gesichert sein wird.“ Welcher der beiden Anschlüsse für die Rentabilität der Bahn günstiger sein würde, ließe „sich nur nach Ausführung spezieller Vorarbeiten beurtheilen“. Vering & Waechter werde auf jeden Fall dem Möckmühler Stadtoberhaupt „vom Beginn der Messungen rechtzeitig Mittheilung“ machen.

(wird fortgesetzt)

Dr. Karl-H. Kraft

(Mitglied im Heimatkundlichen Arbeitskreis Möckmühl, der u.a. das Stadtarchiv betreut)

Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Jagsttalbahn-Kalender 2016	5,00 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap (bestickt)	10,00 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt (Größe S, M, L, XL, XXL)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	14,80 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
	Schmalspurbahn-Landschaft Deutschland (Buch)	14,90 EUR	
Porto und Verpackung			4,95 EUR
Summe			

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8

74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen. Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 06/15) 36 Euro für Einzelmitglieder, 105 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

E-Mail: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Beitretenden/

Erziehungsberechtigten: _____

SEPA-Lastschriftmandat - wiederkehrende Zahlungen

Ich ermächtige den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Zahlungsempfänger (Gläubiger):

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8

74677 Dörzbach

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE52MGB00000076827



SCHLOSSHOTEL
GÖTZZENBURG
HOTEL - BAR - RESTAURANT



FEINE LANDHAUSKÜCHE –
kommen Sie zum Probeessen in
unser neu renoviertes Restaurant

ERLEBEN SIE UNSERE BAR –
lauschig und loungig



Sichern Sie sich noch rechtzeitig
Ihren Wunschtermin für Ihre
FIRMENFEIER ODER TAGUNG –

RUSTIKAL UND FEIN ZUGLEICH –
Rittersaal, Restaurant und
Marstall bieten den perfekten
Rahmen für Ihre privaten und
geschäftlichen Feiern



Götzzenburg CATERING –
wir machen Hausbesuche

Schloßstraße 20
74249 Jagsthausen
Tel. 0 79 43 - 9 43 60
info@goetzenburg.de
 www.goetzenburg.de